



Neustädter Kreisblatt.

Erscheint wöchentlich.
[Donnerstag].

Neustadt D.-S., den 6. August.

Preis 2 Mark
pro Jahr.

Berordnungen und Bekanntmachungen.

Mit Genehmigung des Herrn Ober-Präsidenten der Provinz Schlesien wird zum Besten des Schlesienschen Provinzialvereins für ländliche Arbeiter-Colonien im Laufe des Jahres 1891 eine einmalige Sammlung milder Beiträge in Form einer Hauskollekte bei den bemittelteren Haushaltungen des Regierungsbezirks Oppeln und zwar im Monat August im Kreise Neustadt D.-S. veranstaltet werden.

Die von dem Vereinsvorstande mit der Sammlung zu beauftragenden Personen haben sich durch Vorzeigung der Ober-Präsidentialverfügung vom 4. d. Mts. — Nr. 10370 — oder durch eine beglaubigte Abschrift derselben zu legitimiren.

Oppeln, den 10. Dezember 1890.

Der Regierungs-Präsident.

Nr. 169. Den Kreis-Einsassen bringe ich zur Kenntniß, daß mir der Herr Regierungs-Präsident für die Zeit vom 4. bis einschließlich 19. d. Mts. Urlaub ertheilt hat und mit meiner Vertretung der königliche Kreis-Sekretair Herr Giersberg hieselbst beauftragt ist.

Neustadt D.-S., den 1. August 1891.

Der königliche Landrath. von Tiele.

Nr. 170. Die Gemeinde-Vorstände des Kreises, welche noch mit der Berichterstattung darüber, daß die Decharge über die Gemeinde-Rechnung pro 1890/91 ertheilt ist, im Rückstande sind, werden an die Erledigung der Kreisblatt-Verfügung vom 17. Dezember v. Js. (Stück 51 Nr. 236) mit Frist von 14 Tagen erinnert.

Neustadt D.-S., den 4. August 1891.

Der königliche Landrath.

Nr. 171. Die Polizeibehörden des Kreises veranlasse ich, für baldige Wiederherstellung der durch das letzte Hochwasser zerstörten oder beschädigten Brücken Sorge zu tragen, auch eine sorgfältige Untersuchung aller übrigen Brücken vorzunehmen und etwaige Mängel schleunigst abzustellen.

Ich ersuche ferner im Gesundheitsinteresse darauf zu halten, daß die Wohnräume, in welche das Wasser eingedrungen ist, sowie auch die Kellerräume, in welchen Grundwasser gestanden hat, thunlichst desinficirt werden. Dies geschieht am zweckmäßigsten durch Heizung mit Coaksöfen oder durch innerwährendes Einströmen von frischer und gesunder Luft, eventl. auch durch Ausschütten von Coakschlacke.

Neustadt D.-S., den 30. Juli 1891.

Der königliche Landrath.

Nr. 172.

Bekanntmachung.

Es wird hiermit zur Kenntniß gebracht, daß der Kreis Neustadt D.-S. vom 1. d. Mts. ab vom Oberwachtmeisterberitt Friedland D.-S. abgezweigt worden ist und einen eigenen Oberwachtmeister mit dem Sitze in Neustadt D.-S. erhalten hat.

Die Verwaltung des neuen Berittes Neustadt D.-S. ist dem Oberwachtmeister Herrn Hilzenbecher übertragen worden.

Neustadt D.-S., den 3. August 1891.

Der königliche Landrath.

Nr. 173. Betrifft Invaliditäts- und Alters-Versicherung.

Im Anschluß an meine Kreisblatt-Berfügung vom 24. v. Mts. (Stück 30) bringe ich zur allgemeinen Kenntniß, daß **Altersrenten** für Einsassen im Kreise ferner bewilligt und vom Vorstande der Invaliditäts- und Alters-Versicherungsanstalt für die Provinz Schlesien in Breslau zur Zahlung angewiesen worden sind:

70. für den Dorfordonanz und Nachtwächter Franz Mocha zu Alt-Ruttendorf,
71. desgl. Johann Pawlik zu Krobusch,
72. für die Arbeiterin Anna Marie Seifert geb. Hammer zu Niegersdorf,
73. für die Arbeiterin Rosalie Sperlich, verw. Fuchs geb. Striegan zu Dittersdorf,
74. für den Arbeiter Martin Waliczek in Dobrau,
75. für die Arbeiterin Klara Haase geb. Schmidt zu Achthuben,
76. für die Arbeiterin Klara Otte geb. Weiß in Langenbrück,
77. für den Arbeiter Georg Neudecker zu Wiese gräflich,
78. für den Tagelöhner Ignaz Müller I zu Schönowitz,
79. für die Arbeiterin Veronika Müller zu Buchelsdorf,
80. für den Holzschläger Viktor Schary zu Klein-Strehlitz,
81. für den Förster Joseph Pollak zu Servitutwald,
82. für den Arbeiter Kaspar Zurek zu Wilkau,
83. für den Arbeiter Michael Kemeth zu Wilkau,
84. für den Arbeiter Thomas Hanke zu Dittmannsdorf,
85. für den Arbeiter Ezechiel Mitszka (Miczka) zu Schnellewalde,
86. für die Arbeiterin Eva Rosina Irmer geb. Herrmann zu Schnellewalde,
87. für den Tagelöhner Johann Majera zu Zellin,
88. für den Tagelöhner Franz Ramrath (Ramrad) zu Moschen,
89. für den Arbeiter Sebastian Wittor zu Ober-Glogau,
90. für den Arbeiter Anton Rother zu Klein-Strehlitz,
91. für die Kinderwärterin Anna Rosina Hentschel geb. Kieslich zu Achthuben,
92. für den Arbeiter Joseph Gregarek zu Kerpen,
93. für den Arbeiter Joseph Weiß zu Moschen,
94. für den Arbeiter Heinrich Hoffmann zu Langenbrück,
95. für den Schaffer Martin Janocha zu Ober-Glogau,
96. für den Arbeiter Johann Jaitner zu Dorf Steinau.

Neustadt D.-S., den 3. August 1891.

Der königliche Landrath.
J. B.: Giersberg, Kreis-Sekretair.

Stedbrief.

Gegen den unten beschriebenen Polizeinehmer Max Warner aus Ziegenhals, am 28. Februar 1862 in Neisse geboren, evangelisch, welcher flüchtig ist, ist die Untersuchungshaft wegen Unterschlagung verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Gerichtsgefängniß abzuliefern, welches ich um sofortige Vernehmung und Nachricht ersuche. — III. J. 629/91. —

Neisse, den 29. Juli 1891.

Der Erste Staatsanwalt.

Beschreibung. Alter: 29 Jahre. Größe: mittelgroß. Statur: corpulent. Haare: blond. Bart: kleinen blonden Schnurrbart. Augenbrauen: blond. Augen: blau. Nase: gewöhnlich. Mund: gewöhnlich. Kleidung: Bei seiner Flucht angeblich mit Jacket, blauer Hose und langen Stiefeln bekleidet gewesen.

Zur Ausführung lohnender Affordarbeiten auf den Chaussees nahe bei Neustadt D.-S. werden sofort **zwei kräftige Arbeiter** auf längere Zeit gesucht.

Neustadt D.-S., den 5. August 1891.

Der Kreisbaumeister. Dohne.

Wöchentliche Uebersicht der Getreide-Markts-Preise.

№	Pro 100 Kilogramm.	Neustadt D.-S., den 4. August 1891.						Ober-Glogau, den 31. Juli 1891.						Zülz, den 3. August 1891.					
		gut		mittel		gering		Höchster.		Mittlerer.		Niedrigster		Höchster.		Mittlerer.		Niedrigst.	
		Mt.	Pf.	Mt.	Pf.	Mt.	Pf.	Mt.	Pf.	Mt.	Pf.	Mt.	Pf.	Mt.	Pf.	Mt.	Pf.	Mt.	Pf.
1.	Weizen	26	20	25	00	23	80	24	50	23	80	23	40	Ist nichts auf den Markt gebracht worden.					
2.	Roggen	23	80	23	40	23	00	22	50	22	—	21	80						
3.	Gerste	17	60	17	20	16	80	16	50	15	30	14	80						
4.	Hafer	18	00	17	40	16	80	17	50	16	90	16	50						
5.	Linzen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—						
6.	Erbsen	—	—	—	—	—	—	17	—	—	—	—	—						
7.	Kartoffeln	7	20	6	60	6	00	6	—	—	—	5	60						
8.	Heu	—	—	—	—	—	—	7	—	—	—	6	—						
9.	Stroh	—	—	—	—	—	—	4	—	—	—	3	—						

A n z e i g e r.

Zwangsversteigerung.

Das im Grundbuche von Dobrau Blatt 31 auf den Namen der Wittwe Antonie Unzner und deren Kinder Johannes, Josefa, Jakob, Marie und Robert — Geschwister Unzner — eingetragene, in Dobrau belegene Grundstück soll auf Antrag des Miteigenthümers, Arbeiters Jakob Unzner zu Berlin, Arndtstraße 20, zum Zwecke der Auseinandersetzung unter den Miteigenthümern am 19. September 1891, Vormittags 9 Uhr vor dem unterzeichneten Gericht zwangsweise versteigert werden.

Das Grundstück ist mit 32,04 Ml. Reinertrag und einer Fläche von 2,7280 Hektar zur Grundsteuer, mit 45,00 Ml. Nutzungswerth zur Gebäudesteuer veranlagt.

Das Urtheil über die Ertheilung des Zuschlags wird am 19. September 1891, Mittags 12 Uhr an Gerichtsstelle verkündet werden.

Krappitz, den 28. Juli 1891.

Königliches Amtsgericht.

Einen Lehrling,

der Lust hat, die Brot- und Weißbäckeri zu erlernen, kann sich sofort melden bei

Bäckermeister E. Jarosch in Rujau D.-S.

Buckersabrik Neustadt O.-S.

Actien-Gesellschaft.

Unsere Herren Rübenlieferanten werden hierdurch im beiderseitigen Interesse dringend ersucht, die durch die Witterungsverhältnisse entstandenen und noch entstehenden

Rübensköpflinge

sobald als nur möglich über der Krone abschneiden oder abschlagen zu lassen, weil sonst die Rübe, wenn sie mit diesem Saamentriebe weiterwächst, gar keinen Werth für uns hat und bei der Ernte weggeworfen werden muß.

Der Vorstand.

Einen ordentlichen, nüchternen und ehrlichen

Stellmacher

sucht für sofort **Dom. Schlogwitz.**

Die Aeußerung, die ich im Thillmann'schen Gasthause gegen den Delschlager Rieslich ausgesprochen, widerrufe ich und warne vor Weiterverbreitung.

Riegersdorf.

J. Flicher, Schuhmacher.

B e k a n n t m a c h u n g.

Zur Verpachtung der Chausseegeldhebestellen und zwar

1. auf der Reisse-Ziegenhalser Chaussee
 - a. zu Breiland mit der Hebebefugniß für eine und eine halbe Meile,
 - b. zu Langendorf desgl. für eine Meile,
 - c. zu Ziegenhals desgl. für eine halbe Meile,
2. auf der Reisse-Weidenauer Chaussee
 - a. zu Neumühl mit der Hebebefugniß für eine Meile,
 - b. zu Baucke. desgl. für eine Meile,
3. auf der Ziegenhals-Neustädter Chaussee
zu Ludwigsdorf mit der Hebebefugniß für eine Meile,
4. auf der Reisse-Groß-Kunzendorfer Chaussee
 - a. zu Rainsdorf mit der Hebebefugniß für eine Meile,
 - b. zu Bielau mit der Hebebefugniß für eine und eine halbe Meile,
5. auf der Münsterberger Chaussee
zu Gießmannsdorf mit der Hebebefugniß für eine Meile,
6. auf der Stiebendorf-Zauernig- resp. Barzdorfer Chaussee
zu Schwammelwitz mit der Hebebefugniß für eine Meile,
7. auf der Batschlau-Zauernig'er Chaussee
zu Batschlau mit der Hebebefugniß für eine Meile,
8. auf der Ziegenhals-Nillasdorfer Chaussee
zu Ziegenhals mit der Hebebefugniß für eine halbe Meile,
9. auf der Ottmachau-Kallauer Chaussee
zu Schleibitz mit der Hebebefugniß für eine Meile,
10. auf der Reisse-Seiffersdorf- resp. Stephansdorf-Ruschdorfer Chaussee
zu Stephansdorf mit der Hebebefugniß für eine und eine halbe Meile,
11. auf der Batschlau-Heinersdorfer Chaussee
zu Gefäß mit der Hebebefugniß für eine Meile,
12. auf der Mährengasse-Nieder-Hermisdorfer Chaussee
zu Nieder-Hermisdorf mit der Hebebefugniß für eine Meile,
13. auf der Neuland-Altemwalder Chaussee
zu Neuland mit der Hebebefugniß für eine halbe Meile resp. eine Meile,

vom 1. Januar 1892 ab auf drei Jahre, haben wir einen Termin auf den

2. September cr., Vormittags 10 Uhr

und zur Verpachtung der Hebestelle Groß-Neundorf auf der Mährengasse-Nieder-Hermisdorfer Chaussee für die Zeit vom 1. September cr. bis Ende Dezember 1894 einen Termin auf

den 19. August cr., Vormittags 10 Uhr,

im Kreisbause anberaumt, wozu Pachtlustige mit dem Bemerken eingeladen werden, daß die Bedingungen für die Pachtung ebendasselbst zur Einsicht ausliegen und daß jeder Bieter im Termine eine Kaution von 600 Mark baar oder in Preussischen Staatspapieren zu deponiren hat.

Reisse, den 23. Juli 1891.

Der Kreis-Ausschuß.

Ein Depositorium

für ein Specerei-Geschäft, noch nicht im Gebrauch gewesen, 2 Meter hoch und 3 Meter breit mit 52 Schubladen ausgerüstet, ist zu verkaufen beim **Joseph Dzialek**, Tischlermeister in Klein-Strehlitz.

Formulare zu Renten-Quittungen

für die
Alters- u. Invaliditäts-Versicherung
sind vorräthig in
H. Raupach's Buchdruckerei (R. Reichelt)
Neustadt D.S., Ring 7.

Aufruf zur Hilfe!

Wolkenbrüche, Gewitterstürze und anhaltende Regenfälle, welche insbesondere in den Tagen vom 18. bis zum 20. d. Mts. im ganzen Bereich des Sudeten-Gebirges niedergingen, haben unendliche Wasserfluthen auch über das Thal der Neisse und ihrer Zuflüsse, vornehmlich der Biele, der Mohre, des Weidenauer Wassers und des Krebsbaches ergossen.

Infolge der hierdurch hervorgerufenen Ueberschwemmung sind weite, gesegnete Landstriche des Kreises Neisse unter Wasser gesetzt worden. Das Ueberschwemmungsgebiet und die allgemeine Wassersnoth ist eine noch größere, als bei dem letzten verheerenden Hochwasser im Jahre 1883.

Die Ernte ist strichweise total vernichtet, der Schaden unberechenbar und auch heut noch nicht einmal überschläglich zu bemessen. Sind glücklicherweise Menschenleben dem verheerenden Elemente nicht zum Opfer gefallen, so ist dennoch tiefe Trauer und Niedergeschlagenheit bei den Bewohnern des Neisethales und ganzen Neissegaues eingetehrt. Mit banger Sorge schauen die Geschädigten der nächsten Zukunft entgegen.

Das unterzeichnete Komitee wendet sich an Alle, welche ein Herz für fremde unverschuldete Noth sich bewahrt haben, und bittet um ein Scherlein zur Vinderung der äußersten Noth.

Sämmtliche Unterzeichnete sind bereit, Geldbeiträge in Empfang zu nehmen, über welche in den hiesigen Blättern dankend quittirt werden wird.

Als Zentral-Sammelstelle dient die Commandite des Schles. Bankvereins hieselbst.

Neisse, den 25. Juli 1891.

Allnoch, Rittergutbesitzer und Lieutenant a. D. in Schmelzdorf. **Apfeld**, Zimmermeister in Ober-Mährengasse. **Drabich**, Lieutenant a. D. und Stadtältester in Neisse. **Max Franke**, Gutsbesitzer und Lieutenant in Schmolitz. **Gottschalk**, Redakteur in Neisse. **Grasshoff**, Erster Staatsanwalt in Neisse. **Hartwig**, Amtsvorsteher und Gutsbesitzer in Ludwigsdorf. **Hellmann**, Stadtsyndikus in Neisse. **Fritz Hoffmann**, Kaufmann in Neisse. **Horn**, Fürstbischöflicher Stiftsrath in Neisse. **Huch**, Lieutenant a. D. und Stadtrath in Neisse. **Jäschke**, Lieutenant und Vorsteher der Commandite des Schles. Bankvereins in Neisse. **v. Jerin**, Königl. Kammerherr, Rittmeister a. D. und Rittergutsbesitzer auf Geseß. **Kieschke**, Eisenbahn-Betriebs-Direktor und Regierungsrath in Neisse. **G. Klein**, Gemeindevorsteher und Gutsbesitzer in Silau. **C. Marke**, Gasthofbesitzer in Borkendorf. **Möcke**, Rittergutsbesitzer und Rittmeister auf Korkwitz. **Mücke**, Amtsvorsteher und Gutsbesitzer in Patzschau. **Neise**, Redakteur in Neisse. **Pischol**, Erzpriester a. D. und Stadtpfarrer in Neisse. **Pohl**, Rittergutsbesitzer, Landesältester und Lieutenant a. D. auf Kalkau. **Sack**, Kgl. Landgerichts-Direktor in Neisse. **A. Scholz**, Gutsbesitzer in Heidersdorf. **Schumann**, Königl. Superintendent und ev. Stadtpfarrer in Neisse. **Freiherr v. Scherr-Thoss**, Königl. Landrath und Geheimer Regierungsrath in Neisse. **J. Thomas**, Amtsvorsteher und Gutsbesitzer in Nieder-Hernsdorf. **Warmbrunn**, Bürgermeister in Neisse. **Weber**, Bürgermeister in Ziegenhals. **Weigel**, Amtsvorsteher in Neuland. **Witte**, Königl. Landgerichts-Präsident in Neisse.

Silesia, Verein chemischer Fabriken

zu Saarau (Stat. der Bresl.-Freib.-Bahn), Breslau (Schweidnitzer Stadtgraben 12) und Merzdorf (an der Schles. Geb.-Bahn).

Unter **Gehalts-Garantie** offeriren wir unsere bekannten **Dünger-Präparate**, sowie die sonstigen gangbaren **Düngmittel**.

Proben und Preis-Courants auf Verlangen franco.

Aufträge zu **Fabrikpreisen** übernimmt Herr **M. Wistuba** in **Ober-Glogau**.

